

Essenz: Liebliche Kinder, der großartigste Vater stellt euch wichtigen Leuten keine anstrengenden Aufgaben. Er sagt: „Erinnert euch einfach an zwei Worte: Alpha und Beta.“

Frage: Welches ist die Hauptaufgabe des spirituellen Vaters, an der Er sich erfreut?

Antwort: Die Hauptaufgabe des Vaters ist, die Unreinen zu läutern. Dem Vater macht es große Freude, euch zu läutern. Der Vater kommt, um euch Kindern Erlösung zu gewähren. Er macht euch alle satopradhan, weil ihr nach Hause zurückkehrt. Festigt nur diese eine Lektion: Ich bin eine Seele und nicht der Körper. Durch diese Lektion könnt ihr euch an den Vater erinnern und rein werden.

Om Shanti. Der spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Dem Vater macht es Freude, euch zu läutern. Daher sagt Er: Erinnert euch an den Läuterer-Vater. Nur der eine Vater ist für alle der Spender der Erlösung; niemand sonst kann dies sein. In dieser Zeit versteht ihr, dass ihr unbedingt nach Hause zurückkehren müsst. Um euch zu Bemühungen zu inspirieren, sagt der Vater, dass es wesentlich ist, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Nur durch Erinnerung könnt ihr rein werden. Danach kommt das Studium. Erinnert euch zuerst an Alpha, den Vater, und dann an das Königreich. Euch werden hierfür Anweisungen gegeben. Ihr wisst, wie ihr 84 Mal wiedergeboren werdet und euch von satopradhan in tamopradhan verwandelt. Ihr steigt die Leiter herunter. Werdet jetzt wieder satopradhan. Das Goldene Zeitalter ist die reine Welt. Dort ist nicht ein Einziger unrein. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Das Wichtigste ist, rein zu werden. Werdet jetzt rein, denn nur dann werdet ihr in die neue Welt gehen und euch als würdig erweisen, ein Königreich zu beanspruchen. Alle müssen rein werden. Dort ist niemand unrein. Diejenigen, die sich bemühen, rein zu werden, sind diejenigen, die zu den Meistern der Welt werden. Das ist ein Hauptaspekt. Werdet satopradhan, indem ihr euch an den Vater erinnert. Der Vater stellt euch keine anstrengende Aufgabe. Er sagt ganz einfach: Betrachtet euch als Seelen. Immer wieder sagt Er: Festigt diese Lektion – dass ihr keine Körper, sondern Seelen seid – das ist alles. Wichtige Leute lesen nicht sehr viel; man instruiert sie mit ein paar Worten. Den wichtigen Leuten macht man nichts schwer. Ihr versteht, wie viele Leben es braucht, von satopradhan tamopradhan zu werden. Es heißt nicht, dass es 63 Leben sind; es sind 84 Leben. Ihr habt das Vertrauen, dass ihr satopradhan wart, Bewohner des Himmels, d.h., Meister des Landes des Glücks. Es war das Land des Glücks, welches man auch „ursprüngliches ewiges Gottheitendharma“ nannte. Auch sie waren Menschen, aber sie besaßen göttliche Tugenden. Zurzeit haben die Menschen ungöttliche Gesichtszüge. In den Schriften steht geschrieben, dass das Königreich der Gottheiten nach einem Krieg zwischen den Ungöttlichen/ Gottlosen (Dämonen) und den Gottheiten etabliert wurde. Der Vater erklärt, dass ihr einst die Ungöttlichen wart. Der Vater ist gekommen und hat euch in Brahmanen verwandelt. Er zeigt euch den Weg, um euch von Brahmanen in Gottheiten zu verwandeln. Es handelte sich dabei jedoch nicht um einen Krieg zwischen Gottlosen und Gottheiten. Von den Gottheiten sagt man, dass ihre Religion die höchste Religion/höchste Dharma der Gewaltlosigkeit war. Die Gottheiten kämpfen niemals. Es kann sich dabei nicht um Gewalt handeln. Wie könnte es im göttlichen Königreich des Goldenen Zeitalters Krieg geben? Werden die Gottheiten des Goldenen Zeitalters hierher kommen und mit den Gottlosen kämpfen, oder werden die Gottlosen dorthin gehen und mit den Gottheiten kämpfen? Beides ist nicht möglich. Dies ist die alte Welt; jenes ist die neue Welt. Wie kann daher ein Krieg stattfinden? Was auch immer die Menschen auf dem Anbetungsweg hören, immer wieder sagen sie: „Wie wahr, wie wahr!“ Ihr Intellekt funktioniert gar nicht. Ihr Intellekt ist versteinert. Im Eisernen Zeitalter haben die Menschen einen versteinerten Intellekt, währenddessen sie im Goldenen Zeitalter einen göttlichen Intellekt haben. Das Königreich gehört dem Herrn der Göttlichkeit. Hier gibt es kein Königreich. Auch die Könige des Kupfernen Zeitalters waren unrein. Juwelen waren in ihren Kronen eingebettet; Ihre Kronen waren nicht aus Licht, d.h., sie waren nicht rein. Dort waren alle rein. Das bedeutet nicht, dass sie einen Heiligenschein hatten, nein. Der Heiligenschein auf den Bildern symbolisiert ihre Reinheit. Auch ihr werdet jetzt rein. Wo ist euer Licht? Ihr wisst, dass ihr durch Yoga mit dem Vater rein werdet. Dort gibt es keinerlei Spur einer Untugend. Das tugendlose Königreich Ravans wird zerstört. Man zeigt hier Ravan, um zu beweisen, dass es noch immer Ravans Königreich ist. Sie verbrennen jedes Jahr eine Puppe Ravans, aber er verbrennt nicht. Ihr überwindet ihn jetzt und dann wird es diesen Ravan nicht mehr geben. Ihr seid gewaltlos. Ihr siegt durch Yogakraft. All eure Sünden vieler Leben werden durch die Pilgerreise der Erinnerung

verbrannt. Wann haben eure unzähligen Leben begonnen? Wann begannen eure tugendlosen Handlungen? Ihr gehört zur ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion, die am Anfang steht. Sie nimmt um zwei Grade ab und wer zur Sonnendynastie gehört, wird Teil der Monddynastie. Dann nehmen eure Grade langsam ab. Das Wichtigste ist, sich jetzt an den Vater zu erinnern und rein zu werden. Wer im vorherigen Kreislauf rein geworden ist, wird dies wieder werden. Sie werden weiter herkommen. Alle sind unterschiedlich. Wenn sie dann kommen, werden sie gemäß dem Drama unterschiedlich auf die jeweils selbe Weise kommen. Sie werden kommen und geboren. Dieses Drama ist auf einzigartige Weise geschaffen worden. Ihr benötigt Vernunft, um dies zu verstehen. So, wie ihr herabgestiegen seid, so müsst ihr auch aufsteigen. Ihr werdet unterschiedlich bestehen und dann unterschiedlich hier herunterkommen. Euer Ziel und eure Bestimmung sind, satopradhan zu werden. Nicht alle werden ganz bestehen. Sind 100 Punkte erreicht, werden es dann wieder weniger. Deswegen solltet ihr euch sehr viel Mühe geben. Ihr versagt in eurem Einsatz. Dienen ist leicht. Die Art und Weise, wie ihr im Museum erklärt, zeigt, wie gut ihr studiert. Wenn ein Lehrer sieht, dass jemand nicht richtig erklärt, wird er hingehen und erklären; er wird hingehen und ihm helfen. Es werden auch ein oder zwei Wächter bereitgestellt, um zu überprüfen, ob alle richtig erklären oder nicht, oder ob sie verwirrt werden, wenn jemand sie etwas fragt. Ihr versteht, dass der Dienst in Ausstellungen besser ist als der Dienst in einem Center und dass der Dienst im Museum besser ist als der Dienst in der Ausstellung. Im Museum gibt es ein gut gemachtes Schild und wer es sieht, wird losgehen und anderen davon berichten. Und das geht bis ans Ende so weiter. Die Worte „Gottväterliche Weltuniversität“ sind auch sehr gut. Darin werden keine Menschen erwähnt. Wer weiht diese ein? Der Vater sagt: Wenn ihr berühmte Leute zur Einweihung einladet, werden viele, die diese Namen hören, auch kommen. Es werden viele wegen eines Einzigen kommen. Deswegen hat der Vater nach Delhi geschrieben und ihnen geraten, die Meinungen berühmter Menschen abzudrucken, damit die Menschen sie lesen können und sagen, dass all diese berühmten Menschen zu euch kommen und sehr gute Ansichten äußern. Es ist gut, diese zu drucken. Darin liegt keine Magie oder Ähnliches. Deswegen schreibt der Vater weiterhin, dass ihr aus all den Meinungen ein Buch machen solltet. Ihr solltet dieses auch hier verteilen. Es heißt, der Körper sei falsch und Maya sei auch falsch. Alles ist damit gemeint. Es gibt viele, die sagen, dass dies das Königreich Ravans sei, das Königreich des Gottlosen. Wem auch immer das Königreich gehört, diese Person sollte sich als erstes darum kümmern. Sie sagen: „Läutere uns Unreine.“ Zu diesem Zustand der Unreinheit gehört alles. Alle rufen: „Oh Läuterer!“ Daher sind sie ganz sicher unrein! Ihr habt ein Bild geschaffen, auf dem ganz richtig gezeigt wird, ob nun der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Läuterer ist oder ob es die Flüsse und Seen sind. In Amritsar gibt es ein Wasserloch, in dem das ganze Wasser verschmutzt ist, aber die Leute betrachten es als den „See des Nektars“. Die Maharajas ließen ihn säubern, weil sie annahmen, dass es der See des Nektars sei. Deswegen hat man ihm den Namen Amritsar gegeben. Sogar das Wasser des Ganges wird als Nektar bezeichnet! Das Wasser ist so verschmutzt, keine Frage! Baba hat in diesen Flüssen usw. gebadet. Das Wasser ist sehr schmutzig. Die Leute nehmen den Schlamm und reiben sich damit ein. Baba hat dies selbst erlebt. Baba hat einen alten erfahrenen Körper angenommen. Es gibt niemanden, der so erfahren ist wie er. Er hat auch die Erfahrungen gemacht, Könige und Vizekönige usw. zu treffen. Er hat auch Hirse und Gerste verkauft. In seiner Kindheit war er sehr glücklich, wenn er sich 4 bis 6 Annas verdiente. Seht nur, wie weit er es gebracht hat! Seht nur, was aus diesem Dorfjungen geworden ist! Der Vater sagt auch: Ich betrete einen gewöhnlichen Körper. Jener kannte seine eigenen Leben nicht. Der Vater sitzt hier und erklärt, wie er letztendlich nach 84 Wiedergeburten ein Dorfjunge wurde. Die göttlichen Handlungen wurden nicht von Krishna oder Kans (Teufel) ausgeführt. Butter zu stehlen, usw., all diese Dinge, die über Krishna gesagt werden, sind falsch. Seht nur, wie einfach der Vater erklärt: Liebliche Kinder, wo immer ihr geht und steht, erinnert euch einfach nur an Mich. Ich bin der allerhöchste Vater aller Seelen. Ihr versteht, dass ihr alle Brüder seid und dieser Eine der Vater ist. Wir Brüder erinnern uns alle an den einen Vater. Die Leute sagen: „Oh Gott, oh Ishwar,“ aber sie wissen überhaupt nichts. Der Vater hat sich nun selbst vorgestellt. Gemäß des Dramaplans nennt man dies das Zeitalter der Gita, weil der Vater in dieser Zeit kommt und euch das Wissen vermittelt, durch welches ihr erhaben werdet. Eine Seele nimmt sich einen Körper und spricht. Der Vater führt auch seine göttlichen Handlungen, seine überweltliche Aufgabe, aus und deswegen nimmt Er die Unterstützung eines Körpers. Einen halben Kreislauf lang werden die Menschen unglücklich und deswegen rufen sie nach Ihm. Der Vater kommt nur einmal in im Kreislauf. Ihr spielt eure Rollen wieder und wieder. Die Gottheitenreligion ist ursprünglich und ewig, aber ihre Grundlage existiert nicht mehr.

Nur ihre Abbilder sind übrig. Daher sagt der Vater, dass auch ihr zu Lakshmi und Narayan werden solltet. Euer Ziel und eure Bestimmung sind vor euch gegenwärtig. Dies ist die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion. Es gibt keine Hindureligion. Man hat den Namen Hindu von Hindusthan abgeleitet. So, wie die Sannyasis sich auf den Wohnort, das Brahmelement, als Gott beziehen, auf die gleiche Weise beziehen sie sich auf ihre Religion anhand des Landes, in dem sie wohnen. Die Hindureligion ist nicht die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion. Die Hindus treten vor die Abbilder der Gottheiten und verbeugen sich vor ihnen. Sie preisen diejenigen, die einst Gottheiten waren. Dieselben Gottheiten sind Hindus geworden. Ihre Religion und ihre Handlungen sind jetzt verdorben. Alle anderen Religionen gibt es noch, aber das Gottheitendharma/ die Gottheitenreligion ist verschwunden. Wer würdig der Anbetung war, wird später zum Anbeter und betet jene Gottheiten an. Erklärt ihnen so viel. So viel wurde auch hinsichtlich Krishna erklärt. Er ist der erste Prinz im Goldenen Zeitalter und daher beginnen die 84 Leben auch mit ihm. Der Vater sagt: Ich trete in jenen, am Ende des letzten seiner vielen Leben ein. Daher wird Er euch ganz sicher etwas über euer Konto sagen. Diese Lakshmi und dieser Narayan wurden erstklassig. Deswegen wird derjenige, der der Erste war zum Letzten. Es gab nicht nur Krishna; es gab auch andere, die Teil der Vishnu-Dynastie waren. Ihr versteht diese Dinge sehr gut. Vergesst sie nicht. Es werden jetzt weiterhin Museen eröffnet und viele werden noch eröffnet werden. Viele Menschen werden kommen. Die Menschen gehen in Tempel und verbeugen sich. Ihr beobachtet auch, dass Anhänger, die zu euch kommen und die Bilder Lakshmis und Narayans sehen, Geld vor die Bilder legen. Ihr sagt: Hier geht es darum, zu verstehen, nicht darum, Geld vor sie zu legen. Wenn ihr jetzt in einen Tempel Lakshmis und Narayans gehen würdet, würdet ihr dann Geld spenden? Ihr würdet mit dem Ziel dorthin gehen, zu erklären, weil ihr die Biographie von ihnen allen kennt. Es gibt viele Tempel; der bedeutendste ist der Shiva-Tempel. Warum haben sie dort auch andere Abbilder? Wenn sie vor jedes einzelne Geld legen, wird dies zum Einkommen des Priesters. Sollte man ihn daher Shivas Tempel oder den Tempel der Familie Shivas nennen? Shiv Baba hat Seine Familie erschaffen. Die wahre Familie besteht aus euch Brahmanen. Die Saligrams repräsentieren Shiv Babas Familie. Danach werden wir Brüder und Schwestern. Wenn ihr dann ins Goldene Zeitalter geht, wird die Familie sogar noch größer. Dort wird auch geheiratet und damit wird die Familie sogar noch größer. Wenn wir zu Hause wohnen, d.h., im Wohnort des Friedens, sind wir nur Brüder und es gibt einen Vater. Hier seid ihr, die Kinder des Vaters der Menschheit, Brüder und Schwestern. Es gibt keine andere Beziehung. Das Königreich Ravans erweitert sich dann sehr. Der Vater erklärt weiterhin alle Geheimnisse und dennoch sagt Er: Liebliche Kinder, erinnert euch an den Vater und die Sünden eurer unzähligen Leben werden entfernt. Eure Sünden werden nicht durch das Studium entfernt. Das Wichtigste ist die Erinnerung an den Vater. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Damit ihr mit der vollen Punktzahl besteht, macht euren Intellekt rein und göttlich. Verwandelt euch von denjenigen, die einen grobstofflichen Intellekt haben, in jene mit einem subtilen Intellekt und versteht die einzigartigen Geheimnisse des Dramas.
2. Führt jetzt wie der Vater göttliche und überweltliche Handlungen aus. Werdet doppelt gewaltlos und verbrennt eure Sünden mit Yogakraft.

Segen: Möget ihr kraftvolle Seelen sein, die Sicherheit erfahren und anderen dieselbe Erfahrung vermitteln, indem sie sie mit reinen Gedanken umgeben.

Eine kraftvolle Seele beendet mit der Kraft der Entschlossenheit alles Unnütze in weniger als einer Sekunde. Erkennt die Kraft reiner Gedanken. Ein reiner und kraftvoller Gedanke kann viele Wunder vollbringen. Habt einfach einen entschlossenen Gedanken und diese Entschlossenheit wird Erfolg bringen. Umgebt jeden mit reinen Gedanken und bindet sie damit auf solch eine Weise, dass wenn jemand von ihnen auch nur ein bisschen schwach ist, dieses diese Weise Umgeben-Sein zu einem Schutzschirm wird, zu einem Mittel der Sicherheit und einem Schutzschirm für sie.

Slogan: Die, die Erhaltung, Studium und Shrimat für ein erhabenes Leben direkt von Gott erhalten,

haben das erhabenste Schicksal.

*** * * O m S h a n t i * * ***